

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE  
**PFARRBEZIRK KIEL**



# Gemeindebrief

Passionszeit

**1/2025**

IMMANUELGEMEINDE KIEL ■  
ST PAULUS-GEMEINDE RENDSBURG ■



## INHALT

- 3      Bildbetrachtung Jahreslosung
- 8      Vorankündigung zum Vormerken 1
- 9      Vorankündigung zum Vormerken 2
- 13     Wichtiges im Telegrammstil
- 16     Einladungen zu den 2. Gemeindeversammlungen  
in Schleswig und Kiel / Kontaktdaten
- 17     Geburtstage / Gemeindetermine März bis Mai
- 18     Korn, das in die Erde – ein Passionslied voller Hoffnung
- 20     Verschiedenes/Ratebild
- 21     Winterimpressionen
- 22     Rätsel

### **Impressum:**

Pfarrbezirk Kiel-Rendsburg-Flensburg; Redaktion: P. Helge Dittmer (V.i.S.d.P.) [kiel@selk.de](mailto:kiel@selk.de) / Anne Heinig ([Anne.Heinig@online.de](mailto:Anne.Heinig@online.de)); *Die nächste Ausgabe ist für Mitte Mai geplant. Wir bitten um Beiträge und Themenvorschläge bis zum 30. April.*

Bildnachweis: M. Beßler@pixelio.de: S. 1; H. Dittmer: S. 2 rechts; Walter Eberl: S. 17 oben; H.M. Fischer@pixelio.de: S. 16; A. Frahm: S. 19, 6-7; Gemeindebriefdruckerei: S. 4, S. 6, S. 7, S. 20, A. Heinig: S. 2 links, S. 18, 19 oben (1-5); P. Söllner: S. 9-10; C. M. Tiedemann: S. 11; A. Ullrich: S. 8.

## Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche – Parochie Kiel-Rendsburg

### Pfarramt Kiel

Pastor Helge Dittmer  
Felsenstraße 20  
24147 Kiel

### Predigtorte:

Kiel: Immanuelkirche Kiel, Felsenstraße 20, 24147 Kiel  
Rendsburg: Auferstehungskirche Schleswig, Husumer Str. 10, 24837 SL

Telefon: **0431 785 86 86**  
E-Mail: [kiel@selk.de](mailto:kiel@selk.de)  
Internet: [www.kiel-selk.de](http://www.kiel-selk.de)

### Konten der Gemeindekassen (BIC: GENODEF1EK1)

Kiel:            Evangelische Bank    IBAN: DE18 5206 0410 0006 4073 07  
Rendsburg:    Evangelische Bank    IBAN: DE32 5206 0410 0006 4348 94

# Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5,21

## Bildbetrachtung zur Jahreslosung 2025

Losungen als Jahresbegleiter können recht unterschiedlich sein. Die eine gibt uns praktischen Rat, eine andere tröstet, wieder eine andere ermutigt und stärkt. – Über die Losung für das neue Jahr 2025 möchte ich sagen: Sie fordert mich von Anfang an heraus. Schon mit ihrem ersten Wort hat sich mich am Wickel. Ich soll **prüfen**, sagt sie mir. Will ich das überhaupt? **Prüfen** ist anstrengend. Und selbst **geprüft werden** ist unangenehm. Nur sehr ungern erinnere ich mich an entsprechende Situationen in Schule, Ausbildung, Studium. Um zu **prüfen**, braucht es zudem klare Maßstäbe. Aber wer setzt die? Und: Wo finde ich sie?

Ein zweites Wort fällt mir auf – das letzte der Losung. Es geht also um das **Gute**. Das soll erkannt und festgehalten werden, in möglichst umfassendem Sinn. Und wieder kommen mir mehr Fragen als Antworten: Was bitte schön ist denn **gut**? Und wer legt das fest? Ist das vermeintlich **Gute** auch wirklich immer für alle **gut**? Ja und: Lässt es sich überhaupt so klar erkennen, wie es wünschenswert wäre, das **Gute**?

Mit diesen Gedanken greife ich zu dem Bild, das der Losung Farben und Formen geben will. Und unwillkürlich frage ich mich: Ist das **gut** – oder kann das weg? Soll ich mich diesem Werk nun auch mit kritischem Geist nähern und es einer sorgsamem **Prüfung** unterziehen? Die Künstlerin Doris Hopf hat das Bild gemalt. Ich google sie und finde ihre Homepage im Netz. Gleich auf der ersten Seite bleibe ich an folgender Aussage hängen: „Bilder brauchen Zeit zum Bedenken, zum Werden, für das Betrachten, für das, was durch sie zurückkommt. Sie eröffnen einen leisen Dialog zwischen Betrachter und sich selbst.“

Schöne Sätze, finde ich. Sie ermutigen mich, mir die nötige Zeit zu nehmen und mich erstmal unbefangen einzulassen auf das, was ich da sehe. So will ich das Bild betrachten und erwarten, dass irgendetwas passiert. Ein leiser, aber echter Dialog, wird ja kaum ohne Wirkung bleiben. Und womöglich eröffnet sich mir ja gerade auf diese Weise ein hilfreicher Zugang zur Jahreslosung?!



Für meine Entdeckungsreise durch das Bild nehme ich mir dabei das letzte und nicht das erste Wort der Losung als Frage mit: Was finde ich **gut**? Was gefällt mir? Was berührt mich positiv?

Und je länger ich schaue, umso mehr (meiner Ansicht nach) **Gutes** kann ich notieren:

- Die Farben, mag ich alle. Sie passen gut in meine Welt: Oben links ist das frische Grün der Hoffnung und des neuen Lebens, das jedes Frühjahr auch in der Natur neu ans Licht drängt. Das daran anschließende tiefe Blau erinnert mich zugleich an die Weite des Meeres und an das Bad im Wasser des Himmels, durch das Gott mein Leben neu gemacht hat. Dann sehe ich auch Violett und Schwarz, die Farben des Leides und der Trauer. Beides nicht unbedingt schön. Und doch gehören solche Erfahrungen ja unabdingbar zum Leben dazu. Sie lassen mich reifen. Und Gott hat dieses Schwere auch mit mir und für mich getragen: in Jesus, seinem Sohn. Ihn entdecke ich nebenbei links als große Einzelfigur mit Heiligenschein und Christusmonogramm auf der Brust. Er steht unter dem großen Kreuz, das er für mich und alle Menschen auf sich genommen hat und an dem er gestorben ist. Jesu Farbe ist das Rot der Liebe Gottes, ohne die die Welt so kalt und dunkel wäre. Es ist zugleich das Rot seines Blutes, das er für uns vergossen hat. Und schon schweift mein Blick weiter, hin zum warmen Orange, das mich an herrliche Sonnenaufgänge und -untergänge denken lässt; an jeden neuen Tag, den Gott mir und dieser Welt schenkt. Und ich sehe auch ein strahlendes Gelb, das mir gewiss macht: Seit Weihnachten und Ostern scheint dem Kosmos und allem, was lebt, Gottes Licht in Jesus. Alle, die sich IHM anvertrauen, erwartet einst eine Ewigkeit in Gottes Gegenwart, so hell, so schön, so unbeschreiblich, wie das Weiß rechts unten im Bild.
- Ja, mir gefallen die Farben ausnahmslos **gut**. Aber auch die Formen sprechen mich an. Da sind so viele Kreise. Sie liegen über und nebeneinander. An manchen Stellen berühren sie sich sogar. Drei besondere, durchsichtige, vielfach unendlich runde Flächen liegen im Vordergrund und dominieren das Bild. Sie sehen aus, als hätte jemand Kieselsteine in ein stilles Wasser geworfen. Wie malt man so etwas? Faszinierend. Hier vermischen sich auch die Farben. Und die Impulse der einzelnen Kreiswelten bleiben nicht ohne Auswirkungen auf die anderen daneben.

Jetzt sehe ich auch die Gruppe von fünfzehn Menschen, die bei Jesus in einem Regenbogenstrudel steht. Und ich entdecke die sieben Ichthys-Fische, die sich dort fröhlich tummeln und hell leuchten, wie die Sonne und der funkelnde Heiligenschein der Christusfigur. Da sind also Menschen, die sagen: „Jesus ist der Christus, der Sohn Gottes, unser Retter“. Da sind Menschen, die in IHM „Pax“, also tiefen Frieden haben. Und ich sehe das Kreuz: wie ein Schwert; wie ein Wegweiser zur Hoffnung; wie ein schützendes Dach; wie ein Maßband für Höhe, Tiefe, Länge und Breite; wie eine Achse, die alle Farbenen und alle Bildteile verbindet und hält. Vieles in einem. So liegt es da.



Und dann fällt mein Blick auf die Waage, die rechts am Querbalken des Kreuzes hängt. Mit ihr kehren meine Gedanken nun zur Jahreslosung als Ganzes zurück. Es ging ja ums **Prüfen**, ums Abwägen. Und um das Erkennen des **Guten** und das Festhalten daran.

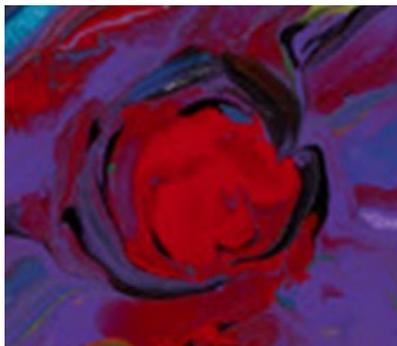
Und, was soll ich sagen, durch meine Zeit mit dem Bild und die Reise durch Farben und Formen, habe ich eine neue Sicht gewonnen. Die Losung erstrahlt nun in einem ganz anderen Licht:

- Es geht um mein Leben in seinen unterschiedlichen Bereichen, mit seinen wachsenden Jahresringen. Die schwingenden Kieselstein-Kreise laden mich ein, die drei für mich wichtigsten Lebensräume zu benennen. Ich entscheide mich für „Familie/Freunde“, „Gemeinde/Kirche“ und „Beruf/Gesellschaft/Welt“. Vielleicht teilst du es für dich anders ein?! Ich bleibe für den Augenblick bei meiner Wahl und stelle erneut fest: Die Bereiche stehen nicht unverbunden nebeneinander. Sie berühren und überlappen sich. So, wie mein Leben eine Einheit ist, auch wenn es sich auf verschiedenen Feldern abspielt. In diesen unterschiedlichen Bereichen gibt es überall Schönes und Schweres. Aber stets soll das **Gute** dominieren, sich ausbreiten, durchscheinen.

- Den Maßstab, um dieses **Gute** zu entdecken und festzuhalten. Den Maßstab auch, um zu entscheiden, was dieser **Prüfung** nicht standhält. Ihn finde ich in der Mitte, im Kreuz und in Jesus Christus: Gott, sein Wort, seine Liebe, sein Tun, ... – daran lohnt es sich auszurichten, in allen Lebensbereichen. Daran lohnt es sich festzuhalten und offensichtlich Schlechtes im Gegenzug loszulassen. Und das Beste ist:
- Ich brauche es nicht allein zu tun. Jetzt ist es mir klar. In der Losung heißt es ja: **Prüft. Behaltet**. Das ist Plural. Er weist mich darauf hin: Ich habe Menschen an meiner Seite, die mir **prüfen** helfen. Ich habe Geschwister und Weggefährten, die ich um Rat fragen kann und die mir zur Seite stehen. Und gemeinsam können wir beten, auf Jesus hören, ihm folgen. So lassen sich allezeit, sogar in Schlingern, Wellen und Sturm, **gute** Wege suchen und finden, um darauf mit Gott zu gehen.

Und wenn mein Leben dann am Ende eines Tages von Gott **geprüft** werden wird? Wenn er all mein Tun und Lassen, mein Reden und Schweigen, mein Denken und meine Gedankenlosigkeit auf seine Goldwaage legt? Dann predigt mir das Bild auf tröstliche Weise ins Herz: „Hab keine Angst davor, dann für zu leicht befunden zu werden. Solange du nur bei Jesus bist und unter seinem Kreuz Zuflucht suchst, wird Gott dich freundlich anschauen.“

Das kleine Gesicht, das sich bei genauem Hinsehen im Befestigungspunkt der Waage am Kreuz erkennen lässt, es weist darauf hin. Es blickt auf die rechte, die goldene Waagschale.



„Gott sieht allein das **Gute**, was Jesus in deinem Leben hat wachsen lassen. Schlechtes wird bei jener göttlichen **Prüfung** einst dann nicht gefunden werden. Denn Jesus hat es durch seinen Tod am Kreuz von dir genommen. So bist du frei zu hoffen, frei zu lieben, frei Gottes Ewigkeit entgegen zu leben. Und: **Frei, in der Gemeinschaft der Kinder Gottes, alles zu prüfen und das Gute zu behalten**, 2025 und dein Leben lang.“

*Pastor Helge Dittmer*

## Vorankündigung zum Vormerken – 1

Im Spätsommer, genauer gesagt am Wochenende 20./21. September wird es wieder ein Kinder-Bibel-Wochenende geben. Aber diesmal soll und wird es auf verschiedene Weise besonders sein:



Der Kindermissionar Achim Ullrich kommt zu uns. Er war schon öfters bei Sendfahrten unserer Kirche mit dabei. Pastor Dittmer durfte ihn auf der Deutschen Evangelisten-Konferenz kennenlernen. So entstand eine Verbindung. Wir freuen uns sehr, dass es Achim Ullrich in diesem Jahr möglich ist, zu uns zu kommen und mit uns das Kinder-Bibel-Wochenende zu gestalten.

Und Achim Ullrich kommt nicht mit dem Zug oder mit dem PKW. Nein. Er reist in seinem Kids-Mobil an. Das ist ein großer Truck, vollgepackt mit tollen Spielgeräten, spannenden Bibelgeschichten, schönen Liedern, Bastelsachen, und, und, und. Das wird bestimmt ein besonderes Erlebnis.



Und weil es viel zu schade wäre, diese Möglichkeiten nur für uns zu behalten, wollen wir in diesem Jahr ganz bewusst neben unseren Gemeindekindern auch deren Freunde sowie die Kinder rund um unsere Kirche einladen! So wird es bestimmt ein ganz besonderes Wochenende! Also: Unbedingt vormerken!

P.S.: Achim Ullrich wird uns im Vorfeld besuchen, damit wir uns kennenlernen können. **Wer sich vorstellen kann, mitzuhelfen, der melde sich bitte zeitnah bei Pastor Dittmer! Wir freuen uns über alle, die mitmachen!!!**

## Vorankündigung zum Vormerken – 2

Endlich kommt auch er uns mal besuchen: Pastor Dr. Peter Söllner aus der Concordia-Gemeinde Celle. Am letzten Sonnabend im September wird er einen interessanten Vortrag bei uns halten unter dem **Thema: „Israel/Palästina am Abgrund? Historisches und Aktuelles zum Palästinakonflikt“**



Er schreibt selbst dazu:

*Am 7. Oktober 2024 jährt sich zum zweiten Mal der monströse Terrorangriff der Hamas auf Israel mit über 1.200 Toten und mehr als 250 Geiseln. Darauf hat die israelische Armee weite Teile des Gazastreifens in Schutt und Asche gebombt. Inzwischen sind über 40.000 Palästinenser getötet worden, die meisten davon sind Frauen und Kinder — keine Terroristen.*

*Die Berichterstattungen über dieses Desaster fallen äußerst verschieden aus. Um ein sachgerechtes Urteil zu fällen, braucht man solide Vorinformationen über die Entstehung des Palästinakonfliktes. Genau diese möchte der Referent im ersten Teil seines Vortrages liefern. Hierzu gehören besonders auch Kenntnisse über die Verbundenheit von Judentum, Christentum und Islam mit dem Heiligen Land.*

*Im zweiten Teil wird der Referent auf die unheilvolle Gegenwart eingehen. Wie konnte es zu den katastrophalen Verhältnissen kommen? Worüber wird in deutschen Medien nur ganz am Rand berichtet? Welches war der schlimmste Fehler in der modernen israelischen Staatspolitik? Welches ist der schlimmste Fehler, den viele Deutsche gegenwärtig machen? Gibt es irgendwo noch eine Hoffnung auf eine Versöhnung von Juden und Palästinensern? Welche fanatischen Gruppierungen wehren sich vehement gegen eine solche Versöhnung?*

*Viele Fragen, auf die im Vortrag eingegangen werden soll. Eine anschließende Diskussion soll helfen, angesprochene Themenfelder zu vertiefen.*

Pastor Dr. Peter Söllner ist mit einer christlichen Palästinenserin vom Jerusalemer Ölberg verheiratet. Das Paar hat zwei Kinder. Zusammen haben Muhje und Peter Söllner bereits fünf Gruppenreisen ins Heilige Land durchgeführt.

Dr. Peter Söllner ist Pastor der Concordia-Gemeinde in Celle. Über zwei Jahre hat er im Heiligen Land verbracht und dabei mit Juden, Christen und Moslems viele Kontakte gepflegt. Am Ökumenischen Studienjahr in Jerusalem hat er teilgenommen und an der Evangelisch-Lutherischen Erlöserkirchengemeinde bei Propst Dr. Johannes Friedrich ein mehrwöchiges Praktikum absolviert. Über das Himmlische Jerusalem im Frühjudentum und im frühen Christentum hat er seine Dissertation in Heidelberg bei Professor Dr. Klaus Berger verfasst.

Auch unsere Nachbargemeinden aus Bad Schwartau, Neumünster und Hohenwestedt sind herzlich eingeladen!

**Sonnabend, 27. September 2025**

**Immanuelgemeinde Kiel (SELK)**

**Felsenstraße 20**

**24147 Kiel**

*Beginn um 9:30 Uhr mit einem Stehkafee.*

**Vortrag und Diskussion von 10-12 Uhr**

*Kleiner Imbiss zum Abschluss.*



# GOTTESDIENSTPLAN

– 16. März bis 01. Juni 2025 –

## PASSIONS– UND OSTERZEIT

| DATUM  | SONNTAG        | SCHLESWIG<br>St. Paulus-Gemeinde RD  | KIEL<br>Immanuelgemeinde  |
|--------|----------------|--|---|
| 16.03. | Reminiscere    | →→   | 10.30 Uhr (!)<br><b>Lektorengottesdienst</b><br><i>Lektor C. v. Hering</i><br>Kollekte: Gemeindegeld (Gottesdienstbedarf)   |
| 23.03. | Okuli          | 11.30 Uhr<br><b>Abendmahlsgottesdienst</b><br><u>anschl.:</u> GMD-Versammlung II<br>Kollekte: Gemeindegeld | 9.30 Uhr<br><b>Abendmahlsgottesdienst</b><br><i>KINDERGOTTESDIENST</i><br>Kollekte: Gemeindegeld  |
| 30.03. | Lätare         | →→   | 9.30 Uhr<br><b>Predigtgottesdienst</b><br><u>anschl.:</u> GMD-Versammlung II<br>Kollekte: Solidaritätsfonds im Kirchenbezirk                                      |
| 06.04. | Judika         | →→   | <br>10.00 Uhr (!)<br><b>FAMILIEN-<br/>GOTTESDIENST</b><br>Kollekte: Gemeindegeld |
| 13.04. | Palmarum       | 11.30 Uhr<br>„Alles Wesentliche Drin“-GD<br>SELK-Kollekte: Hilfsfonds                                      | 9.30 Uhr<br>Alles Wesentliche Drin“-GD<br>SELK-Kollekte: Hilfsfonds   |
| 17.04. | Gründonnerstag | →→   | 19.00 Uhr (!)<br><b>Abendgottesdienst<br/>mit Abendmahl am Altar</b><br>Kollekte: Gemeindegeld  |
| 18.04. | Karfreitag     | 11.30 Uhr<br><b>Predigtgottesdienst</b><br>SELK-Kollekte: Weltbibelhilfe                                   | 9.30 Uhr<br><b>Predigtgottesdienst</b><br>SELK-Kollekte: Weltbibelhilfe   |
| 20.04. | Ostersonntag   | →→   | 10.00 Uhr (!)<br><b>Abendmahlsgottesdienst</b><br><i>KINDERGOTTESDIENST</i><br>Kollekte: Gemeindegeld   |
| 21.04. | Ostermontag    | 11.30 Uhr<br><b>Abendmahlsgottesdienst</b><br>Kollekte: Gemeindegeld                                       | 9.30 Uhr<br><b>Predigtgottesdienst</b><br>Kollekte: Konfirmandenarbeit im Kirchenbezirk   |

HAUS-GOTTESDIENSTE in **FLENSBURG** nach Absprache

| DATUM  | SONNTAG              | SCHLESWIG<br>St. Paulus-Gemeinde RD  | KIEL<br>Immanuelgemeinde  |
|--------|----------------------|--|---|
| 27.04. | Quasimodogeniti      | →→   | 10.30 Uhr (!)<br><b>Lektorengottesdienst</b><br><i>Lektor A. Singer</i><br>Kollekte: Gemeindegarbeit (Kirchenmusik)                         |
| 04.05. | Misericordias Domini | →→   | 10.30 Uhr (!)<br><b>Gottesdienst mit Abendmahl am Altar</b><br><i>Pastor W. Keller</i><br>Kollekte: Gemeindegarbeit (Öffentlichkeitsarbeit) |
| 11.05. | Jubilate             | 11.30 Uhr<br><b>Abendmahlsgottesdienst</b><br>SELK-Kollekte: Jugend im Kirchenbezirk   | 9.30 Uhr<br><b>Abendmahlsgottesdienst</b><br><i>KINDERGOTTESDIENST</i><br>SELK-Kollekte: Jugend im Kirchenbezirk                            |
| 18.05. | Kantate              | →→   | 10.00 Uhr (!)<br><b>Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden</b><br>Kollekte: Gemeindegarbeit (Jugend in der Gemeinde)                 |
| 25.05. | Rogate               | →→   | 10.30 Uhr (!)<br><b>Lektorengottesdienst</b><br><i>Lektor C. v. Hering</i><br>Kollekte: Gemeindegarbeit (Gottesdienstbedarf)                |
| 29.05. | Himmelfahrt          | 10.30 Uhr (!)<br><b>Lektorengottesdienst</b><br><i>Lektoren-Team</i><br>Kollekte: Gemeindegarbeit  | ←←  |
| 01.06. | Exaudi               | 15.00 Uhr (!)<br><b>FESTGOTTESDIENST in Hohenwestedt</b><br>Einführung von P. Klaus Bergmann<br>als Pfarrer und Seelsorger der Dreieinigkeitsgemeinde<br><b>HERZLICHE EINLADUNG!</b> |   |

### Abwesenheit Pastor Dittmer:

23.-27.4.25                      Urlaub

→ Vertretung in Notfällen: P. Lienhard Krüger (Tel. 0451-20964716)

23.-30.5.25                      European Congress on Evangelism (Berlin)

→ Vertretung in Notfällen: P. Wilfried Keller (Tel. 04561-5273337)

*Die Vertretung in seelsorgerlichen Notfällen in Abwesenheit von Pastor Dittmer entnehmen Sie bitte auch immer den aktuellen Aussagen auf dem Anrufbeantworter des Pastorates. Sollten Sie auf diesem Weg einmal nicht fündig werden, wenden Sie sich im Notfall auch gerne jederzeit an ein Mitglied des Kirchenvorstands.*

Monatspruch April 2025

**Brannte nicht  
unser Herz in uns,  
da er mit  
uns redete?**

Lukas 24,32



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindegarbeit/Druckerei

## Wichtiges im Telegrammstil

**Kirchenvorstandswahlen in Kiel:** Wie im letzten Gemeindebrief bekannt gegeben, finden in unser Kieler Gemeinde in diesem Frühjahr Kirchenvorstandswahlen statt. Bis zum 16.03.2025 ist es allen Gemeindegliedern noch möglich, **KandidatInnen für die Wahl vorzuschlagen. Die Vorschläge sind schriftlich an das Pfarramt zu richten.** Pastor Dittmer informiert dann die einzelnen Vorgeschlagenen, bietet Gespräche an und hält den Kirchenvorstand über den jeweils aktuellen „Stand der Dinge“ auf dem Laufenden. Der Gemeinde werden alle Vorgeschlagenen und die zur Wahl stehenden KandidatInnen am Sonntag, den 23.03.2025, im Rahmen der Abkündigungen und via E-Mail bekannt gegeben. Die KV-Wahl findet eine Woche später, am Sonntag, den 30.03.2025, in der zweiten Gemeindeversammlung 2025 in Kiel, im Anschluss an den Gottesdienst statt. Die Einführung der neuen gewählten KirchenvorsteherInnen ist dann nach Ende der Widerspruchsfrist für einen der Sonntage im April vorgesehen.

**„Das Katechismus-Projekt“** wurde im Januar vorgestellt und gemeinsam erprobt. Im Kirchenvorstand wollen wir mithilfe des Heftes zu Beginn unserer Sitzungen in nächster Zeit über unseren Glauben ins Gespräch kommen. Vielleicht gibt es ja noch andere Ideen und Initiativen auf diese oder ähnliche Weise miteinander geistlich zu wachsen? Wir freuen uns über jede Anregung / jeden Versuch aus der Gemeinde und unterstützen gerne soweit möglich und nötig. In den **Familien-Gottesdiensten** in diesem Jahr werden wir uns auch mit den Kernstücken unseres christlichen Glaubens beschäftigen. Los ging es im Februar mit dem Thema „Taufe“. Weiter geht's am 06. April mit ... lasst Euch überraschen 😊.

Die **Bezirks-Konfirmandenfreizeit** (und die **Bezirks-Jugend-Tage** eine Woche später) waren super und ein großer Segen! Der persönliche Bericht einer Konfirmandin aus Gistenbeck findet sich gleich hier →



## **Konfirmandenfreizeit im Missionarischen Zentrum Hanstedt**

*Am ersten Abend haben wir Abendbrot gegessen und danach haben wir gesungen, eine Andacht gehört und Kennlernspiele gespielt, die Flo und Tobi (Teamer) vorbereitet hatten. Am nächsten Morgen hat uns Helge geweckt, indem er durch den Flur gegangen ist und währenddessen Gitarre gespielt und gesungen hat. Dann aßen wir Frühstück machten uns fertig und dann ging es los zur nächsten Andacht. Nach der Andacht haben wir die Gruppen besprochen und haben die ersten Themeneinheiten gemacht (mit Alberto ein Puzzle, Robert ein Film über einen Obdachlosen, der der neue Pastor ist, Christian Tiedemann Bibelverse lesen/suchen, Christian Rehr den Gottesdienstablauf, Matthias: den Menschen Otto mit verschiedenen fehlenden Gliedern).*

*Am Freitag sind wir ins Schwimmbad nach Ebstorf gefahren und anschließend sind die meisten noch zu Edeka einkaufen gegangen. Im Anschluss haben wir Abendbrot gegessen, Juliane, eine andere Teamerin kam und wir haben noch eine Abendandacht gehört. Viele haben abends noch Tischtennis oder Tischkicker gespielt oder mit Bällen in der Nacht aufm Gang Basketball oder Fußball gespielt.*

*Am nächsten Tag also am Samstag haben wir wie jeden Tag eine Andacht gehört und es kamen bei den Mahlzeiten noch andere Leute aus dem Kirchenvorstand einer anderen Gemeinde dazu, die auch in Hanstedt 1 waren. Wir gingen am Nachmittag eine große Runde spazieren und abends haben wir wieder Tischtennis etc. gespielt und manche haben noch Fürbitten oder Lesungen geübt.*

*Und dann war es auch schon soweit: Die Mottoparty. Robin Hood. Es gab 5-7 Stationen, einmal mit Pfeil und Bogen schießen (bei Tobi), einen Tischtennisball in eine Burg werfen und dementsprechend die bestimmten Punkte einsammeln (bei Juliane), Münzen schätzen (bei Alberto), mit Schwimnudeln kämpfen (bei Flo), schnell einen Apfel essen (während eine Kerze an ist), die derjenige/diejenige auspusten kann und wer den Apfel als erstes aufgeessen hat, hat gewonnen (bei Matthias), Münzen die man aufteilt und dann aussuchen muss usw. (bei Christian Tiedemann). Dann gab es noch Süßigkeiten und es ging ins Bett. Am nächsten Morgen mussten wir alles schnell packen damit wir es rechtzeitig zum Gottesdienst nach Molzen schaffen. Helge und Robert waren schon früh los gefahren um alles in der Kirche und Gemeindehaus vorzubereiten und aufzubauen.*

*Der Gottesdienst fing um 10:30 Uhr an und nach dem Gottesdienst gab es noch Kirchenkaffe. Das war die Konfirmanden-Freizeit.*

(verfasst von Johanna Möller, Hohenzethen)

Den ersten „**AWD-Gottesdienst**“ haben wir Ende Februar auch gefeiert. Hinter der ungewöhnlichen Abkürzung verbirgt sich der Versuch, einen konzentrierten, lebensnahen Gottesdienst zu feiern, in dem „**Alles Wesentliche Drin**“ ist (auch die Möglichkeit Vergebung zu suchen und zu erfahren, Abendmahl zu feiern, sich segnen zu lassen, ...). Wer nicht dabei war: Die nächste Möglichkeit mitzufeiern ist am **13. April (Sonntag Palmarum) in Kiel und Schleswig**. Und:

Am **Gemeinde-Wochenende** vom 18.-20. Juli 2025 auf dem Koppelsberg in Plön gab es (erfreulicherweise!) großes Interesse. Eigentlich war erstmal nur eine kurzfristige Abfrage geplant, um herauszufinden, ob eine solche Freizeit überhaupt realisierbar ist. Nun müssen wir schauen, wie und ob wir überhaupt alle, die gerne mitwollen auch mitnehmen können. *Ich möchte aber dennoch Mut machen, sich zu melden, wenn man gerne noch dabei sein würde! Wir werden unser Bestes geben, um auch das fast Unmögliche noch möglich zu machen. Versprochen!*

„**Toni kocht ...**“ war im November auch wieder richtig schön?! Gibt es vielleicht noch weitere Interessenten, die Lust hätten, mal den Kochlöffel zu schwingen und ein wenig etwas über den eigenen (Glaubens-)Weg zu erzählen?! Dann bitte einfach melden und wir suchen/finden einen Termin. Es wäre sehr schön, wenn wir diese Reihe auch in 2025 weiter fortsetzen könnten.

Einladung zum

## Garten-Aktionstag

**am Samstag, 17. Mai 2025**

**ab 09.30 Uhr**

Herzlich laden wir wieder zu unserem Gartenaktionstag auf unserem Kirchengrundstück ein, um es mit ganz viel Liebe und vereinten Kräften aus dem Winterschlaf wachzuküssen.

**Dazu werden wieder viele helfende Hände gebraucht!**

Natürlich sind auch wieder eine Kaffeepause und ein gemeinsamer Mittagsimbiss geplant.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Arbeitstag und sagen:

**Herzlich willkommen!**

**Einladung zur**  
**2. Gemeindeversammlung der**  
**St. Paulus-Gemeinde Rendsburg 2025**  
**am 23. März 2025**

im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal

- TOP 1: Gemeindebericht des Pastors und Statistik  
TOP 2: Verschiedenes

Der Punkt „Verschiedenes“ bietet allen Gemeindegliedern die Möglichkeit, eigene Anliegen zur Sprache bringen. Bitte sprechen Sie uns gern im Vorfeld dazu an.

**Ihr Kirchenvorstand Rendsburg**

**Einladung zur**  
**2. Gemeindeversammlung der**  
**Immanuel-Gemeinde Kiel 2025**  
**am 30. März 2025**

im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal

- TOP 1: Kirchenvorstandswahlen  
TOP 2: Gemeindebericht des Pastors und Statistik  
TOP 3: Verschiedenes

Der Punkt „Verschiedenes“ bietet allen Gemeindegliedern die Möglichkeit, eigene Anliegen zur Sprache bringen. Bitte sprechen Sie uns gern im Vorfeld dazu an.

**Ihr Kirchenvorstand Kiel**

**Kirchenvorstand der Immanuelgemeinde Kiel**

|                              |                         |                               |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| <b>Dr. Markus Hirschfeld</b> | Tel. 0431 / 67 85 92    | markus.hirschfeld@t-online.de |
| <b>Christof von Hering</b>   | Tel. 0431 / 54 17 59    | rendant.nds-ost@selk.de       |
| <b>Dorothea Singer</b>       | Tel. 0431 / 320 95 98   | singney@freenet.de            |
| <b>Brigitte Müller</b>       | Tel. 04347 / 5087       | bmuller@muelleromca.de        |
| <b>Astrid Frahm</b>          | Tel. 0431 / 67 94 20 53 | astrid-frahm@web.de           |

**Kirchenvorstand der St. Paulus-Gemeinde Rendsburg**

|                           |                        |                        |
|---------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Iris Nehrig</b>        | Tel. 04621 / 382 03 59 | neh4luchti@web.de      |
| <b>Dr. Wolfgang Preuß</b> | Tel. 04885 / 90 19 40  | ingrid.preuss@gmx.net  |
| <b>Ulrich Föllmer</b>     | Tel. 04331 / 555 15    | ulrich_foellmer@web.de |

**Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen**

Allen Gliedern der Gemeinden Kiel und Rendsburg, die im März, April und Mai Geburtstag feiern, wünschen wir Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute für das neue Lebensjahr und sagen:

**Herzlichen Glückwunsch!**



---

## **GEMEINDETERMINE 2025**

**Passions- und Osterzeit**

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>07. März</b>  | <b>Weltgebetstag Immanuelkirche Elmschenhagen</b> |
| <b>09. März</b>  | <b>2. Gemeindeversammlung Rendsburg</b>           |
| <b>09. März</b>  | <b>Erzähl-Café</b>                                |
| <b>18. März</b>  | <b>Bibelkreis Schleswig</b>                       |
| <b>23. März</b>  | <b>2. Gemeindeversammlung Rendsburg-Schleswig</b> |
| <b>30. März</b>  | <b>2. Gemeindeversammlung Kiel mit KV-Wahl</b>    |
| <b>13. April</b> | <b>Erzähl-Café</b>                                |
| <b>15. April</b> | <b>Bibelkreis Schleswig</b>                       |
| <b>11. Mai</b>   | <b>Erzähl-Café</b>                                |
| <b>13. Mai</b>   | <b>Bibelkreis Schleswig</b>                       |
| <b>17. Mai</b>   | <b>Gartenaktionstag</b>                           |
| <b>18. Mai</b>   | <b>Konfirmandenvorstellung in Kiel</b>            |



# Korn, das in die Erde

– ein Passionslied  
voller Hoffnung

*„Jesus Christus spricht: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ (Joh. 12,24)*

Zu dieser gleichnishaften Rede Jesu über Tod und Auferstehung schuf 1976 der evangelische Theologe und Liederdichter Jürgen Henkys (1929-2015) das Kirchenlied „Korn, das in die Erde“. Als Grundlage diente das bereits 1928 entstandene englische Passionslied „Now the green blade raises“ aus der Feder des anglikanischen Pastors John Macleod Campbell Crum (1872-1958).

Für die Melodie griffen beide Dichter auf das bereits im 15. Jahrhundert bekannte französische Weihnachtslied *Noël nouvelet* zurück. Dessen Melodie besitzt einen moll-ähnlichen Beiklang, der durch die Halbtonschritte der *Dorischen Tonart* zustande kommt. Diese seit der Antike gebräuchliche Tonskala wurde zunächst hauptsächlich für Melodien verwendet, die die Moral des Volkes stärken sollten.

Seit dem Mittelalter wurde die dorische Tonart aber auch für christliche Kirchenmusik verwendet und etablierte sich als „Kirchenton“. Er ist nicht nur für liturgische Gesänge wichtig, sondern verleiht auch einigen neueren Gemeindeliedern eine eindringliche und zugleich meditative Grundstimmung. In unserem Passionslied wird diese auch durch die Beschränkung auf zwei einander im Schema abwechselnden Tonfolgen erzeugt.

Der Text von Jürgen Henkys bietet keine direkte Übersetzung des vierstrophigen englischen Liedes, sondern greift dessen Kerngedanken, die Liebe Gottes, heraus, um diese in einfachen bildhaften Assoziationen zu umschreiben. Sie fügen sich zu Paarreimen zusammen, die sich auf die jeweils vier Zeilen jeder Strophe verteilen.

In Wiederholung der Eingangsmelodie werden in den ersten beiden Zeilen jeder Strophe Geschehnisse beschrieben. Am Anfang steht das Bild vom ersterbenden und in die Erde sinkenden Weizenkorn, das Jesus zur Deutung seines Lebensweges entwirft. Am Beginn der zweiten Strophe steht das vermeintliche Scheitern der Liebe Gottes im Zentrum, die mit Jesus zu Grabe getragen wird. Die dritte Strophe bezieht zu Beginn „unser gefangenes Herz“ mit ein, das dem Samenkorn – d.h. dem Wort Gottes – nur einen versteinerten Boden bietet – ein Bild, das an das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld (z.B. Mk 4, 3-20) erinnert.

Jeweils in der Mitte jeder Strophe sorgen ein neuer Rhythmus und ein neues Thema in der Melodie dafür, dass man aufhorcht: Während in der ersten Strophe das neue Aufleben der totgeglaubten Liebe auch daran erinnert, dass bei Gott kein Ding unmöglich ist, macht der Mittelvers der zweiten Strophe den Gehorsam Jesu bewusst, der sich nicht dem Willen des Vaters entzogen, sondern mit seinem ‚Tot-sein‘ das Erlösungswerk „vollbracht“ hat. Glaubensfreude drückt sich im Mittelvers der letzten Strophe aus, die das Anbrechen des dritten Tages als Erscheinen besingt und damit auch das Erscheinen des Auferstandenen würdigt. Den Abschluss jeder Strophe bildet ein Kehrsvers, der – unter einfacher Wiederholung der Eingangsmelodie – als Refrain die immer neu nachwachsende Liebe Gottes lobt.

Man findet das Lied „Korn, das in die Erde“ im Gesangbuch unter den Passionsliedern. Es ist allerdings dem Sonntag Lätare zugeordnet. Seit dem Mittelalter wird der 4. Sonntag in der Fastenzeit als so genannter Freuden-sonntag gefeiert und diese Freude kommt auch im Antiphon zu Beginn der Tagesliturgie zum Ausdruck. An Lätare ist die Mitte der Fastenzeit überschritten und es entsteht Raum für die Vorfreude auf Ostern.

(A.H.)

## KORN, DAS IN DIE ERDE

Korn, das in die Erde / in den Tod versinkt,  
Keim, der aus dem Acker / in den Morgen dringt  
Liebe lebt auf / die längst erstorben schien,  
Liebe wächst wie Weizen / und ihr Halm ist grün  
(Joh. 12,24)

Über Gottes Liebe / brach die Welt den Stab /  
wälzte ihren Felsen / vor der Liebe Grab. /  
Jesus ist tot. / Wie sollte er noch fliehn? /  
Liebe wächst wie Weizen, / und ihr Halm ist grün.

Im Gestein verloren / Gottes Samenkorn, /  
unser Herz gefangen / in Gestrüpp und Dorn / -  
hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: /  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

(ELKG<sup>2</sup> 432)



## Die Gemeindebriefredaktion meldet...

**Einsendung von Fotos:** Herzlichen Dank für das reiche Bildmaterial, das die Gemeindebriefredaktion im vergangenen Jahr wieder erreicht und unsere Gemeindebriefe so bunt gemacht hat. Der Großteil ließ sich auch gut bearbeiten und mit Photoshop für den Druck aufbereiten. Wenn eine Bilddatei Abmessungen zwischen 50 und 100 cm und mindestens 180 dpi aufweist, ist sie dafür bestens geeignet.

Fotos, die mit älteren Mobiltelefonen aufgenommen wurden, bieten diese Möglichkeit leider oft nicht; die Datengröße ist so klein, dass sie besser fürs Internet geeignet ist. Sich von dort – etwa aus einem sozialen Netzwerk – Fotos zu ziehen, klappt in der Regel nicht, wenn es keine für die Presse bereitgestellten Bilder sind.

Der beste Postweg für Fotos ist der über E-Mails.

**Apropos Post:** 2025 steigt das Porto und der Versand eines Großbriefes kostet dann **1,80 Euro**. Umso wichtiger und dankenswerter ist die Mitnahme personalisierter Gemeindebriefe auch für Gemeindeglieder, die am Erscheinungstag der neuen Ausgabe nicht da sein konnten.

---

### Ratebild für Jung und Alt

Ihre Durchlocht sind gutaussehend und haben eine aristokratisch schlanke Figur. Sie haben sich an mehreren Stellen im Kirchgebäude positioniert und sorgen während des Gottesdienstes für den guten Ton.



Bitte das Objekt, das hier ‚en detail‘ abgebildet ist, auf einer Lösungskarte notieren und diese 2x nach innen gefaltet in die durchsichtige Teilnahmebox im Windfang der Kirche werfen. Oder man schicke die Lösung per E-Mail an die Gemeindebriefredaktion ([Anne.Heinig@online.de](mailto:Anne.Heinig@online.de)). Einsendeschluss ist der 4. Mai. Die Gewinner dreier Preise werden voraussichtlich am 11. Mai gezogen.

Mitarbeiter der Gemeindebriefredaktion und ihre Angehörigen dürfen mitraten, werden aber bei der Ziehung der Gewinner nicht berücksichtigt. – Das Lösungswort aus GB 5/2024 hieß: „ruht“. Zu finden ist es auf dem Cajon beim Keyboard hinter der Kanzel.

**KOMMT  
SEHT  
DAS  
KIND**

→ MITMACHEN  
→ ZEIT AN  
DER KRIPPE  
VERBRINGEN

→ KNIEN  
BETEN  
SINGEN



**Heiligabend  
Krippen-Spiel: „Die Kinder bei der Krippe“**



**Arbeiten für die Wärmedämmung der Kirchenfenster Anfang Februar**

# Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| T | B | W | S | Y | M | R | U | P | D | N | E |
| L | Ö | W | E | N | Z | A | H | N | S | M | I |
| E | M | K | I | U | T | G | Y | W | O | R | H |
| R | A | N | U | N | K | E | L | L | T | L | Y |
| K | G | A | T | U | L | P | E | M | C | N | A |
| D | K | R | O | K | U | S | U | P | Ö | K | Z |
| P | C | Z | A | S | Z | W | E | F | Y | T | I |
| M | A | I | G | L | Ö | C | K | C | H | E | N |
| K | J | S | M | U | T | Y | I | U | R | P | T |
| M | F | S | P | R | I | M | E | L | N | J | H |
| L | Y | E | N | K | M | Y | O | T | S | D | E |



Freust du dich über mehr?  
[www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

Gemeindebrief für